

Nachrichten



Kai Seefried eindrucksvoll wiedergewählt

CDU-Chef im Amt bestätigt - Krause scheitert

KARSTEN WISSER FREDENBECK. Es war am Freitagabend die letzte Kreismitgliederversammlung der CDU im Landkreis Stade. Die politische Konkurrenz braucht sich aber keine Hoffnungen zu machen, dass sich die Christdemokraten angesichts eines teilweisen Machtverlustes bei den Kommunalwahlen am 11. September selbst auflösen. Die Kreismitgliederversammlung hat in der Niedersachsenschänke in Fredenbeck eine neue Satzung beschlossen. Diese Versammlung der CDU wird in Zukunft Kreisparteitag heißen.

In Fredenbeck waren als Ehrengäste Superintendent Dr. Thomas Kück, der Landrat Michael Roesberg und der CDU-Bundestagsabgeordnete und parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann aus Cuxhaven, dabei. Die CDU brauchte eine neue

Satzung, weil sich auf Bundes- und Landesebene viel geändert hat. Kreisparteitag heißt es in Zukunft, weil dies durch die Bundessatzung vorgegeben wird. Die neue Satzung wurde einstimmig angenommen. Auch die Neuordnung der CDU im Gebiet der Stadt Stade wurde beschlossen. Bisher gibt es dort den Stadtverband Stade und die Ortsverbände Bützfleth, Hagen und Wiepenkathen. Jetzt gibt es eine Stadtvereinigung Hansestadt Stade, der neben den vier genannten Verbänden ein neuzugründender Ortsverband Haddorf angehört. "Das wird unsere Schlagkraft deutlich erhöhen. Alle anderen Parteien können sich jetzt warm anziehen", so der CDU-Vorsitzende Kai Seefried. Die Gründungsversammlung wird am Freitag, 11. November, in Stade im Stadeum stattfinden.

Neben der neuen Satzung für die Kreis-CDU und der Neuordnung CDU Stade stand die Wiederwahl des CDU-Vorsitzenden Kai Seefried und dessen Stellvertreters auf der Tagesordnung. Seefried hatte keinen Gegenkandidaten. Sein Ergebnis kann er als eindrucksvolle Bestätigung seiner Arbeit in den vergangenen beiden Jahren werten. Von 136 in geheimer Wahl abgegebenen Stimmen bekam er 134 bei einer Nein-Stimme und einer Enthaltung. Etwas spannender war die Wahl seiner Stellvertreter. Neben den drei amtierenden Stellvertretern Silja Köpcke (116 Ja-Stimmen) aus Jork, Gerhard Behrmann (86) aus Fredenbeck und Sven Schulz (91) aus Harsefeld bewarb sich Alexander Krause (73) aus Buxtehude um die Position. Der Newcomer konnte sich gegen die etablierten Kräfte aber nicht durchsetzen. Schatzmeister Matthias Steffen wurde mit nur einer Gegenstimme im Amt bestätigt.

"Das war ein insgesamt gutes Ergebnis in einem sehr schwierigen Umfeld", bewertete Seefried die Kommunalwahl. Die CDU ist in vielen Orten zwar trotz eines Minus' von im Schnitt fünf Prozent stärkste Kraft, hat aber aufgrund von Koalitionen der anderen Parteien ehrenamtliche Bürgermeister und Ratsvorsitzende verloren. "Wir haben einen guten Wahlkampf geführt, aber wir müssen plakativer werden und uns mehr auf Kernfragen konzentrieren", so Seefrieds Lehre aus der Wahlniederlage. Seefried skizzierte auch den Weg, wie die CDU einen Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis Stade/Rotenburg finden will. Die Mitglieder sollen befragt werden und Vorschläge machen, wen sie für geeignet halten. "Ich bin mir sicher, dass wir im Kreis Stade und im Kreis Rotenburg mehrere Kandidaten haben, die den Wahlkreis gewinnen können", so Seefried. Er selbst und sein CDU-Kollege im Landtag, Helmut Dammann-Tamke, haben bereits erklärt, dass sie in Hannover bleiben wollen und an einer Kandidatur für Berlin kein Interesse haben.

Eine besondere Ehrung während der Kreismitglieder-versammlung der CDU: Der Vorsitzende Kai Seefried (links) übergibt die Ehrennadel der CDU für 65 Jahre Mitgliedschaft in der CDU an Günther Oschmann aus Stade. Oschmann ist der CDU 1946 beigetreten und heute 89 Jahre alt. 1946 gab es in Niedersachsen noch keinen Landesverband, sondern nur Ortsverbände. Außerdem wurde der scheidende Kreisfraktionschef Richard Wilke aus Horneburg zum Ehrenmitglied ernannt.

Foto Wisser

Gestern Abend

05.11.2011

 **Artikel drucken**

© **Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG**

Fenster schließen